

29. Mai 2017

„Lange Nacht der Kirchen“ am 9. Juni

Pernkopf: Pfarren, Stifte und Klöster sind regionale Nahversorger für Geist und Seele

Am Freitag, 9. Juni, findet in ganz Österreich die ökumenische „Lange Nacht der Kirchen“ bereits zum 10. Mal statt. Über die Bedeutung der „Langen Nacht der Kirchen“ für das Bundesland Niederösterreich sprachen heute bei einer Pressekonferenz in St. Pölten Propst Mag. Maximilian Fürnsinn, LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Mag. Birgit Schiller von der evangelischen Pfarrgemeinde Horn-Zwettl, Direktionsrat Peter Lafite von der Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG, MMag. Manuela Rechberger vom Diözesanmuseum St. Pölten und Michael Scholz, Diözesankoordinator „Lange Nacht der Kirchen“.

„Die Kirchen, Stifte und Klöster sind sinnstiftende Orte in unserem Land, sie geben Kraft und Zuversicht. Unser Land ist von katholischen und evangelischen Kirchen geprägt, wir leben diese christliche Lebenswelt. Es geht darum, dass wir auf einem gesicherten Fundament in die Zukunft gehen“, betonte der LH-Stellvertreter. „Das Land Niederösterreich ist bekannt dafür, die kulturellen Arbeiten und die Renovierungsarbeiten in den Kirchen, Stiften und Klöstern zu fördern. Das Land Niederösterreich unterstützt die Kirchen auch mit der Aktion Energie-Spar-Pfarre. Hier wurden schon 123 Maßnahmen zum Energiesparen oder zur Erzeugung von erneuerbarer Energie mit den Pfarren umgesetzt“, so Pernkopf.

Unsere katholischen und evangelischen Kirchen geben Schutz und Orientierung, sie sind Leuchttürme und Orientierungspunkte, oft auch in schwierigen Zeiten. Die Kirchen haben eine lebensbejahende Einstellung, sie sind regionale Nahversorger für Geist und Seele“, betonte er. In den letzten zehn Jahren hätten in Niederösterreich rund 265.000 Menschen die Angebote der „Langen Nacht der Kirchen“ genutzt, informierte Pernkopf.

„Lange Nächte‘ liegen heute im Trend“, erinnerte Fürnsinn an die „Lange Nacht der Museen“, Lesenächte, Einkaufsnächte, Nachtführungen etc. „In der ‚Langen Nacht der Kirchen‘ kann sich die Kirche in ihrem vielfältigen Leben zeigen. Die Kirche feiert Feste, bildet Gemeinschaft, führt zusammen, lässt Gemeinden entstehen. Die Kirche lebt aus einem großartigen, kulturellen Erbe. Deshalb gehört Kunst auch zur Vermittlung der Botschaft“, betonte der Probst des Stiftes Herzogenburg. Die „Lange Nacht der Kirchen“ sei auch für „Insider“ wichtig, auch ihnen würden ungewohnte Einblicke und Zugänge eröffnet, sagte Fürnsinn.

Pfarrerin Schiller meinte: Die ‚Lange Nacht der Kirchen‘ spreche auch jene Menschen an,

NK Presseinformation

„die eine gewisse Schwellenangst haben“. Für sie könne die Kirchennacht besondere Akzente setzen und zu einem offenen Umgang einladen. In Niederösterreich seien es sieben evangelische Gemeinden, „die heuer bei der Aktion dabei sind“, so die Stv. Superintendentin von Niederösterreich.

„Die zahlreichen Aktivitäten im Rahmen dieser einzigartigen Veranstaltungsreihe fördern den Dialog der Bevölkerung und machen zusätzlich die Kultur in den Kirchen erlebbar“, sprach Peter Lafite, Sparkasse Niederösterreich, über diese Initiative. „Wir wollen jedenfalls einen Beitrag leisten, das Interesse der Bevölkerung an der ‚Langen Nacht der Kirchen‘ noch weiter zu steigern“, so Lafite.

Michael Scholz hielt fest: Das Programm in der Diözese St. Pölten bestehe aus 270 einzelnen Veranstaltungen, sei abwechslungsreich und bunt. In ganz Niederösterreich würden sich 90 Kirchen mit 430 Veranstaltungen beteiligen.

Das Programmheft für die Diözese St. Pölten liegt in den Pfarren auf bzw. kann kostenlos unter langenacht@kirche.at oder unter der Telefonnummer 02742/34 33 89 bestellt werden.

Nähere Informationen: Büro LH-Stellvertreter Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at, www.langenachtderkirchen.at.